

Raucher- entwöhnung mit Homöopathie

Als Alternative zur medikamentösen Nikotinzufuhr gelten ganzheitliche Methoden. Dazu gehören Akupunktur, homöopathische Arzneimittel und Homöosiniatrie. Mit Akupunktur werden energetische Punkte des Körpers stimuliert und dadurch das Verlangen nach Nikotin gemildert. Mit Hilfe von bestimmten homöopathischen



Arzneimitteln können Patienten auf sanfte Weise ihre Entzugsscheinungen mildern, ohne dem Suchtgift Nikotin weiter ausgesetzt zu sein. So entspricht das Arzneimittelbild von Lobelia inflata (indianische Tabakpflanze) den typischen Nikotin-Entzugssymptomen. Homöopathisch potenzierte Zubereitungen von Lobelia inflata (z.B. in Antinicoticum mono®) können deshalb den Weg zum Nichtraucher erleichtern. Wiederum andere Homöopathika werden verwendet, um Giftstoffe aus dem Körper auszuleiten, die sich im Laufe des Raucherlebens angesammelt haben. Raucher leiden unter einer schleichenden Kohlenmonoxidvergiftung. Das giftige Gas hat eine höhere Bindungsfähigkeit zu den roten Blutkörperchen als Sauerstoff und verdrängt diesen. Dadurch verschlechtert sich die Sauerstoffversorgung des Körpers.

www.asconex

TCM-Standardisierung für EU-TCM-Agenda Beijing

Der Präsident der Chinesischen Naturheilkunde Akademie, Kummer, war als einer von 350 chinesischen und europäischen Experten seitens des chinesischen Ministeriums in Rom geladen. Es gibt auf internationaler Ebene in Zukunft gänzlich neue TCM-Einstufungen. Den verschiedenen chinesischen staatlichen Bildungsministerien ist es gelungen, zusammen mit europäischen nationalen Behörden, wie dem Gesundheitsministerium und dem Ministerium der Europäischen Kommission, neue „TCM-Fahrpläne“ für die EU aufzustellen.

Dies gilt nicht nur für den wirtschaftlichen TCM-Bereich, sondern auch für den Hochschulbereich, insbesondere die TCM-Qualifizierung etc. Der TCM-Hochschulzugang wird dadurch rangmäßig besser angesiedelt und bekommt natürlich auch mehr Ansehen. Nachdem aber das TCM-Pilotprojekt zum Magisterstudium an der staatlichen TCM-Uni Guangxi sehr gut angelaufen ist, weiß man allerdings für die Zukunft nicht, ob die erleichternden Zugangsvoraussetzungen bei Inkrafttreten verschiedener Chartas dann noch möglich sind. Bisher ist ja mit dem internationalen „Master of Medicine“-Abschluss der akademische Titel möglich, sowie eventuell weitere Studien an verschiedenen Universitäten.

Das deutsch-chinesische Äquivalenzabkommen von 2004 regelt auch die gegenseitigen Anerkennungen, siehe www.anabin.de oder www.chinesische-naturheilkunde.de – TCM Masterstudium M.A.

Zur Agenda in Beijing im November 2007 waren weltweit 900 Experten geladen.

An dieser speziellen TCM-Agenda nahmen weltweit sehr viele Gesundheitsminister teil. Auch zahlreiche ministerielle Vertretungen aus Europa. Die nächste Zukunft wird sicherlich gesetzlich höhere TCM-Standardisierungen in Lehre und Therapie nach sich ziehen. Daraus ist zu folgern, dass die Traditionelle

Chinesische Medizin neben den Therapien und den vielfältigen weiteren Möglichkeiten Grundlagen bietet, sich auch in unserem Kulturkreis zu etablieren.

Laut Auskunft der State Administration of Beijing hat die Universität für Traditionelle Chinesische Medizin Guangxi derzeit als alleinige chinesische, staatliche TCM-Universität das Ausnahmerecht für Ausländer, das folgendes beinhaltet:

- Immatrikulation mit langjähriger Berufserfahrung (s. Propädeutikum) à 200 Std., z. B. Ärzte, Heilpraktiker, Physiotherapeuten, bzw. staatliche Gesundheitsberufe
- Einmal jährlich 2 Wochen Praktikum an der Uni Nanning
- Zweimal jährlich jeweils 2 Wochen Theorie-Studium in Deutschland à 200 Std.
- Alles wird in die deutsche Sprache übersetzt (Dolmetscher)

Alle anderen chinesischen TCM-Universitäten ermöglichen das TCM-Masterstudium in der Regel für Ausländer nur, wenn folgende Punkte erfüllt werden:

- Tägliche Anwesenheit während des gesamten Studiums (ca. 3 Jahre)
 - Klassische Hochschul-Degrees wie z. B. mindestens Bachelor in medizinischen Berufen
 - Unterrichtssprache Chinesisch
- Um EU-Medizinern die hohe fachliche Original-Qualifizierung zu ermöglichen, wurde dieses Jahr auch eine eigene TCM-Fakultät für Europa-Studenten eingerichtet.

Präsident Kummer wurde zum Director, Department of European TCM, Faculty of International Education, Guangxi TCM University berufen, der als Deutscher selbst schon 1977 in China sein TCM-Studium begann.

Bei der Bayerischen Ärztekammer sind Fortbildungspunkte für den theoretischen Unterricht sowie das Praktikum in China beantragt, also das gesamte TCM-Magisterstudium.

Chinesische Naturheilkunde Akademie e.V.

Mittwoch 08.10. HERBSTPRÜFUNG

Die Prüfungsvorbereitung von und mit Frau-Dr. Rommelfanger

Einer denkt weiter!
Er hat schon seinen Platz gebucht beim
Nürnberger Trichter
vom 13. Mai- 23. Mai 2008